

Elterninformation Ohrenschmerzen

Eine Mittelohrentzündung hat eine hohe Selbstheilungsrate und heilt meist unter Gabe von Schmerzmitteln und liebevoller Zuwendung aus. Bei einer behandlungsbedürftigen Mittelohrentzündung ist das Kind in der Regel „**krank**“ also wehleidig, anhänglich, fiebrig, appetitarm **und** hat Ohrenschmerzen, Babys weinern dann meist vor Schmerzen, die stärker werden, wenn man das Kind hinlegt. Wenn das Kind nur auf das Ohr zeigt oder reibt und dabei topfit ist, ist das *keine* behandlungsbedürftige Mittelohrentzündung.

Bei **Ohrenschmerzen** bei **Kindern über 2 Jahren** sind drei Tage Schmerzmittel immer eine gute Wahl- auch ohne Arztbesuch. Eine Mittelohrentzündung wird nach dem zweiten Geburtstag in der Regel ohnehin nicht mehr antibiotisch behandelt, insofern ist es eigentlich egal, was der Arzt im Ohr sieht.

Eine gute Linderung bei Ohrenschmerzen ist das „**Zwiebelsäckchen**“. Dafür

- eine halbe Zwiebel kleinschneiden (oder nach Möglichkeit vom Kind schneiden lassen, das verflüssigt dann schon das erste Mal das Nasensekret durch Tränenlaufen)
- andünsten, das es nach Zwiebel zu riechen beginnt
- die angedünsteten Zwiebelstückchen in ein Taschentuch einschlagen und wie ein Säckchen „eindrehen“
- das Säckchen aufs Ohr legen, sofern dem Kind die Wärme angenehm ist.

Auf diese Weise können die (entzündungshemmenden) Zwiebeldämpfe im Ohr wirken, ohne dass Sie etwas ins Ohr tropfen müssen. **Ohrentropfen** sollten nur nach ärztlichem Rat gegeben werden, da manchmal bei Mittelohrentzündung das Trommelfell einen Riß bekommt (früher sagte, man „es platzt“, aber es ist wirklich nur ein kleiner Riss), durch den das Sekret dann abläuft. Durch den Riss könnten aber auch Ohrentropfen in das Mittelohr laufen – und da haben die nichts verloren!

Vorgestellt werden sollten Kinder mit V.a. Mittelohrentzündung:

- Kranke Kinder mit Schmerzen und Fieber bis zum zweiten Geburtstag
- Ältere Kinder (>2 Jahre) mit fehlender Besserung nach 3 Tagen Ibuprofen
- Kinder, bei denen das Ohr mehr als 3 Tage läuft
- Sehr kranke, hochfiebernde Kinder mit Ohrenschmerzen auch > 2 Jahre Alter.
- Kinder, bei denen eine schmerzhafte Schwellung hinter dem Ohr besteht, die das Ohr nach vorne drückt (sieht dann aus wie Segelohr auf der Seite, ist extrem selten, heißt Mastoiditis)

Autor:

Dr. Rupert L. Dernick
Kinder- und Jugendarzt
Lehrbeauftragter der European Medical School, Oldenburg

Praxisadresse:

Friedrich-Ebert-Str. 14a
26316 Varel
Tel. 04451/8057-900
Fax 04451/957296

www.kinderarzt-dernick-varel.de